

Aus der Stellungnahme unseres Bischofs zur Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Paris 2024

Seit der olympischen Eröffnungsfeier wird nun diskutiert, ob es sich bei der szenisch-tänzerischen Darstellung von Dragqueens und Transgenderpersonen um eine Parodie von Leonardo da Vincis Darstellung vom Letzten Abendmahl handelt oder vielmehr um Anklänge an eine Darstellung „Fest der Götter“ von Jan van Bijlert.

Symbole

Warum ist diese Szene so ärgerlich und verletzend? Es handelt sich eben nicht einfach um Kunst, sondern es werden Symbole aufgerufen, die in unserem westlichen Kulturkreis geprägt sind. Dass Symbole alles andere als harmlos sind und dass man mit der Verwendung provozieren kann, wissen wir in Deutschland sehr genau.

Liebe, die zum Opfer bereit ist

Indem in der Szene die Figurenanordnung des bekannten Wandgemäldes von Leonardo da Vinci im Dominikanerkloster Santa Maria delle Grazie in Mailand nachgestellt wird, wird bei den meisten, die das Gemälde schon einmal gesehen haben, der Erinnerungsraum an das Abendmahl aufgerufen. Christus spricht: „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.“ (Johannes 15,13). Christus opfert sich aus Liebe für alle Menschen am Kreuz. Im Abendmahl bekommen wir Anteil an dieser sich aufopfernden Liebe, in dem Jesus Christus seinen Leib und Blut in, mit und unter Brot und Wein austeilen lässt. Die griechische Sprache verwendet für diese selbstlose Liebe den Begriff der „Agape“. Sie ist Grund unseres Glaubens und, wo immer es geht, Vorbild für unser menschliches Miteinander.

Eros und Sexualität

Dieses Geschehen wird nun umgedeutet: Auf dem runden Teller auf da Vincis Abendmahlsbild erscheint Dionysos, die griechische Gottheit des Weines, der Trauben, des Wahnsinns und der Ekstase. Das Ganze steht in einem sexualisierten Kontext. Offensichtlich tanzt auch ein Kind mit in diesen orgiastischen Szenen. Hier wird die sich für die Menschen aufopfernde Agape-Liebe durch die körperbezogene Liebe des „Eros“ ersetzt. Damit wird die Szenerie zu einer Art Ikonoklasmus, also zu einem Bildersturm im Sinn einer konsequenten Umdeutung von Bildern und Symbolen.

Ein die christliche Kultur zutiefst prägendes Zeichen der Agape-Liebe wird ersetzt durch ein Bild des Eros und der Sexualität.

Kein Eros ohne Agape

Wenn die Kirchen diese Umdeutung als verletzend kritisieren, dann fallen sie nicht in vergangene Muster der Leibfeindlichkeit zurück, sondern sie weisen darauf hin, dass der Eros seine eigentliche Bestimmung nur auf der Basis der Agape, der sich aufopfernden Liebe, erlangen kann.

Toleranz oder Deutungshoheit?

Zur Wahrhaftigkeit gehört auch, dass die Veranstalter inzwischen eine halbe Entschuldigung versucht haben: „Es war nie die Absicht, einer religiösen Gruppe gegenüber respektlos zu sein...“

Ich denke, wir haben (mit) Thomas Jolly wirklich versucht, die Toleranz der Gemeinschaft zu feiern. Wenn wir uns die Ergebnisse der Umfragen ansehen, die wir gemeinsam durchgeführt haben, glauben wir, dass diese Ziel erreicht wurde.“

Ich denke aber, dass es sich nicht mehr nur um die eingeforderte Toleranz für ein gesellschaftliche Minderheit handelt, sondern um die Übernahme der Deutungshoheit durch eine queere Popkultur.

Kultus und Kultur

Jeder „Kultus“ führt zu einer Kultur. Der christliche Kultus / Gottesdienst hat zur Ausprägung einer christlichen Kultur geführt, von der wir bis heute zehren. Positiv ließe sich eintragen, dass die besagte Szene der Eröffnungsveranstaltung nur deshalb als Umdeutung funktionierte, weil ein Wissen um die kulturelle Bedeutung des da-Vinci-Gemäldes vorauszusetzen war.

Mir graut allerdings schon heute vor dem, was kommen mag, wenn dieses Grundbewusstsein um die opferbereite Liebe Gottes irgendwann endgültig, wie die Bastille dem Erdboden gleichgemacht ist. Ich werde daran erinnert, dass der Schriftsteller Alexander Solschenizyn in seiner großen Rede zur Verleihung des Tempelton-Preises im Jahr 1983 die Schrecken des sowjetischen Kommunismus mit den zugleich heilsichtigen wie einfachen Worten erklärt: „Die Menschen haben Gott vergessen; deshalb ist das alles passiert.“

+Bischof Hans-Jörg Voigt DD

im Rückblick

Ein wunderbarer Tag Lange hatten wir uns auf diesen Tag gefreut und am 18. Juni morgens war es endlich soweit. Die Sonne lachte uns entgegen und mit einigen privaten PKWs ging es für die 15 Leute des Seniorenkreises los. Wunderbar organisiert von Reiner und Gisela Gloge gingen wir auf Pfaden der Erinnerung ins wunderschöne Schlaubetal. Aber nicht direkt. Erster spannender Haltepunkt war die Dorfkirche in Grunow. Ganz lebendig und unterhaltsam wurden wir von einem dortigen Gemeindeglied und Lehrerin durch die Dorfkirche in Fachwerkbauweise (1773) mit seinen umlaufenden Emporen, hängendem Taufengel und Kanzelsanduhr, Evangelisten



und steinernem Taufbecken geführt. Sehr beeindruckend wurde uns geschildert, wie sehr diese Kirche das Dorfleben prägte und die Menschen zusammenhielt. Hier war gut, sich auch unter Gottes Wort zu sammeln, in einer Andacht, die Reiner Gloge hielt.

Auch wurde befunden, dass hier gut zu rasten sei, um für's leibliche Wohl zu sorgen. Kurzerhand standen die mitgeführten Bänke und Tische draußen auf dem grünen Rasen neben dieser schönen Kirche. Würstchen mit Kartoffelsalat in fröhlicher Runde waren bald verputzt, ...zuletzt noch die Maulbeerbäume bewundert, von Gerhard Raschke erklärt.

Weiter ging ins Naturreservat Schlaubetal. Dies hatte sich vor vielen, vielen Jahren der Ehepaar-kreis der Gemeinde als jährlichen Erholungs- und Erbauungsort unter Pastor Zellmer auserwählt. Und so wurden die heute noch stehenden Holzhütten in der Nähe der Ragower Mühle besichtigt, die so vielen Ehepaaren Erholung, Freude und geistliche Erbauung boten, mitten in der Natur, ohne Strom, Wasser heraufschleppen, Doppelstockbetten....da wurden die Erinnerungen hellwach!

Nach einem Abstecher zum See, und der Ragower Mühle ging es zum Kloster Neuzelle. Dort hatte jeder Zeit, sich geruhsam in Kirchen und Park umzuschauen, auch einem echten Mönch sind so manche begegnet....Den krönenden Abschluss bildete ein fröhliches gemeinsames Kaffeetrinken in unserer SELK-Kirche Zum Guten Hirten in Guben, wo uns Magda Gießdorf, den Zugang ermöglichte.

Wir danken Gott für das Gelingen und gemeinsame Erleben und Miteinander, für Organisation, Lei-tung und helfende Hände.

Kornelia Lange

Denn von IHM und durch IHN und zu IHM sind alle Dinge. Gott sei Ehre in Ewigkeit!

Am Montag, den 19. August ist unser ältestes Gemeindeglied des ganzen Pfarrbezirkes, Herr
, im Alter von 93 Jahren, von unserem VATER abberufen worden.

Wir nehmen Abschied von einem treuen Gemeindeglied unserer Kirche, deren Belange er tief in seinem Herzen bewegte, bis in sein hohes Alter verantwortungsbewusst in Wort und Tat bearbeitete, dem HERRN und uns, der Gemeinde, diente.

Er versorgte uns Jahr um Jahr mit Andachtsbüchern, Losungen, Kirchenkalendern, übernahm in der Vakanzzeit in den 90-er Jahren wichtige Aufgaben für das Archiv und Kirchenbüro. Sein reger Geist mit viel Wärme, Humor und Esprit, erfasste die Menschen, mit denen er sprach, nicht zuletzt auch, wegen seiner ihm von Gott geschenkten friedvollen Heiterkeit, die sich sofort übertrug.

Wir sind verbunden mit seiner Ehefrau und teilen mit ihr den Schmerz der Trennung, blicken aber auch voller Dankbarkeit auf alles Geschenke im Bewusstsein, dass wir eine himmlische Heimat haben und damit eine Zukunft.

Wir blicken dankbar zurück auf eine **Landpartie mit Reise in die Jugend**, die wir Anfang Juli diesen Jahres noch gemeinsam erleben durften. Für einige Glieder der Gemeinde, war es ein besonderes Bedürfnis einem langgehegten Herzenswunsch von Heinrich Brucksch zu entsprechen.

Und so trafen wir uns kurzerhand in einer fröhlichen Gemeinschaft in Burg, dem altersgerechten Wohnsitz der Eheleute, in ländlich idyllischer Umgebung, mit Blick auf weite Wiesen und Waldes-saum, wo oft auch Rehe grasen und viele Vögel zu beobachten sind.

Uns erwartete eine lange Kaffeetafel im Grünen, wir sangen gemeinsam und ließen uns die von Christine Otto lecker gezauberten Torten nach Rezept von Frau Mederski, sowie die tollen

Schnittchen von Christine Grundke schmecken. Köstlich das alles.



So wunderbar leiblich erbaut, traten wir unsere Reise in die Jugend an. Über viele Jahre hatte Herr Brucksch auch ein Stück Zeitgeschichte des reichen Gemeindelebens, des Ehepaarkreises im Freiheitsfieber mitten im Schlaubetal, sowie Kinderfeste in Saspow und Sielow auf vielen Filmrollen in bewegten Bildern dokumentiert. In der riesigen Garage bot sich uns ein unerwartetes Flair, bequem ausgestaffte Sitzbänke, Teppich und Loungebereich, alles schön geschmückt.

Filmproduzent Heinrich Brucksch und sein Enkel Achim als Assistent führten uns zurück bis in die Mitte der 60-er Jahre und aufsteigend.



Das Gesehene hat mich noch lange bewegt. Junge Menschen, fröhlich und frei, in Gottes schöner Schöpfung, dem Schlaubetal, mit Holzhäusern, ohne Strom und Wasser, dieses musste von der Ragower Mühle heraufgehievt werden.

Wir sahen fröhliches Beieinander im Singen, Gestalten, Sammeln und Verarbeiten was der Wald hergibt, Wandern und Balancieren über Bäche, Altar im Freien für Gottesdienste und Andachten.

Wir danken Herrn Brucksch für dieses Geschenk der Teilhabe, Achim und Thomas für die großartige Vorbereitung, Gott unserem Schöpfer, der Kraft und Gelingen geschenkt hat.

Und wir drücken Frau Brucksch inniglich in ihrer Trauer an unser Herz und befehlen sie Gott unserm Vater, der sie hindurch trägt.

Kornelia Lange

Die **Kinderferientage** fanden auch dieses Jahr wieder sowohl in Cottbus als auch in



Döbbrick statt. An beiden Orten hatten sich große, tatkräftige und kreative Helferteams zusammengefunden, so dass nicht nur den insgesamt 40 Kindern die 3 Tage großen Spaß bereitet haben. Das Thema „Freundschaft“ – zu Gott, das Beten, begeisterte die Kinder sehr. Es war eine große Freude, mitzuerleben, wie spontan und ehrlich auch gerade Kinder aus nicht-kirchlichen Elternhäusern das Gespräch mit Gott verstanden und angenommen haben. Wir danken Gott, dass er uns diese Möglichkeit der Mission geschenkt hat.



unsere Gebäude...

... machen uns teilweise erhebliche Sorgen. Das **Dach der Kreuzkirche** muss dringend saniert werden. In den 60er Jahren wurde das Dach zuletzt neu gedeckt. Glücklicherweise ist es NOCH nicht komplett undicht, aber bei ungünstigen Windverhältnissen wehen Schnee und Regen herein und schädigen das Gebälk und die Holzkassettendecke von oben. Auch die Orgel ist einem dauerhaften Geriesel des alternden Mörtels zwischen den Dachpfannen ausgesetzt und leidet darunter. Fakt ist, dass wir um eine komplette „Runderneuerung“ der Dacheindeckung nicht herum kommen. Bislang ist wenigstens der Dachstuhl noch in Ordnung, bei längerem Zuwarten würde dieser möglicherweise

auch noch morsch werden und erneuert werden müssen. Momentan stehen Margot Herold, Pastor Krause und Regine Bestle im Kontakt mit der Denkmalbehörde und dem zuständigen Ministerium in Potsdam, um die Erfordernisse einerseits und die Fördermöglichkeiten andererseits auszuloten.

Die **Bleeschuppen neben der Kreuzkirche** missfallen dem Denkmalamt. Das Amt darf dort mitreden, weil sie auf dem Grundstück der denkmalgeschützten Kirche stehen. Man hat uns verpflichtet, den großen Schuppen zu entfernen und die beiden anderen zu drehen und dunkel anzustreichen. Für diese Aktion ist zum Glück (fast) kein Geld nötig, dafür aber ein großer Arbeitseinsatz mit möglichst vielen Leuten irgendwann im Herbst.

In **Döbbrick** muss die gemeinsame Heizung für Pfarrhaus und Kirche erneuert werden. Die gravierenden Ausfälle häufen sich. Und an mehreren Stellen muss auch die Innenausstattung der Ferienwohnung im Dachgeschoss saniert werden, z.B. die Duschkabinen.

Die Aufgaben und die Arbeit gehen uns also nicht aus. Gott gebe, dass alles unfallfrei, sicher und auch ohne finanzielle Desaster umgesetzt werden kann. Wir bitten die körperlich schwachen Gemeindeglieder um Unterstützung im Gebet und die starken um tatkräftige Mithilfe.

Regine Bestle

in unseren Gemeinden...

Vakanzpfarrer Daniel Krause wird regelmäßig mittwochs in Cottbus sein, teilweise auch freitags. Sehr gerne steht er für Gespräche und Hausbesuche bereit, zur Terminabsprache bitte vorher telefonisch (035 895 / 504 18 oder 015 12 - 894 86 18) bei ihm melden.

Pfarrsekretärin Regine Bestle ist vom 26.8. bis 22.9. auf Reisen, das Pfarrbüro also nicht besetzt. Aber der Anrufbeantworter wird laufend abgehört, so dass Sie dort oder per E-Mail Nachrichten hinterlassen können.

Zum Neustart der **Unterrichte** im neuen Schuljahr laden Pastor Krause und Christine Otto alle Schüler mit ihren Eltern am **Mi, 11.9. um 16:30 Uhr** zu einer Vorbesprechung bei Kaffee, Kakao und Kuchen ein.



Gottesdienste zum Erntedank finden statt in der



- ◆ **Lutherkirche Senftenberg** am Sa, 28.9. um 16 Uhr mit Feier der Jubelkonfirmation und Kirchenkaffee
- ◆ **Kreuzkirche Cottbus** am So, 6.10. um 10 Uhr mit Mittagessen. Kornelia Lange wird am Samstag ab 11 Uhr den Altarraum dekorieren und freut sich über helfende Hände dabei. Bitte bringen Sie Ihre Gaben (Früchte, Gemüse, Blumen, Kornähren, Eingemachtes...) rechtzeitig zur Kirche, damit alles schön hergerichtet werden kann. NUR was von Ihnen gebracht wird, kann am Altar dem HERRN zur Ehre gereichen, bitte seien Sie großzügig.
- ◆ **Petruskirche Döbbrick** am So, 6.10. um 15 Uhr mit der Feier zum 175-jährigen Gemeindejubiläum, mit dem Gospelchor und Kirchenkaffee. Sylvia Thomas bittet herzlich um Unterstützung beim Dekorieren der Kirche mit den Erntegaben am Sonntagvormittag. Gaben können schon vorher im Carport deponiert werden.

Konfirmationsgedenken sollen auch wieder in allen 4 Kirchen gefeiert werden, die Einladungen dazu liegen z.T. den Gemeindebriefen bei oder werden per Post oder E-Mail zugestellt. Leider sind auch im Pfarrbüro diesbezüglich schon Fehler passiert, entweder wurde im falschen Jahr oder versehentlich gar nicht eingeladen. Bitte melden Sie sich gerne, wenn Sie selbst in 2024 ein rundes Konfirmationsjubiläum haben und keine Einladung erhalten oder Sie jemanden kennen, dessen Jubiläum dieses Jahr begangen werden sollte.

Gefeiert wird in Senftenberg am Sa, 28.9., in Gebersdorf am So, 20.10., in Cottbus am So, 3.11. und in Döbbrick am So, 17.11., vgl. Gemeindekalender.

Termine und Veranstaltungen

In den kommenden Monaten ist richtig viel los bei uns! Hier also nur ein paar kurze Stichpunkte. Nähere Infos gibt es in den Kirchen auf Flyern und Plakaten, sowie auf unserer Internetseite.

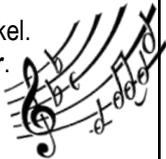
Konzerte in der Kreuzkirche

Staatstheater am So, 8.9. um 18 Uhr.

Graceland-Duo am Fr, 18.10. um 20 Uhr. Das Duo covert Titel von Simon & Garfunkel.

Peter Orloff & die Schwarzmeer-Kosaken am Fr, 29.11. um 16 Uhr und um 19 Uhr.

! Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, nicht im Pfarrbüro !



Konzert des Singekreises in der Petruskirche am So, 15.12. um 14:30 h.

Am dritten Advent wird in gewohnter Weise zum vorweihnachtlichen Mitsing-Konzert eingeladen.

Konfirmanden-Rüstzeit in Weigersdorf 12. - 15.9.2024

Informationen bei Pastor Krause



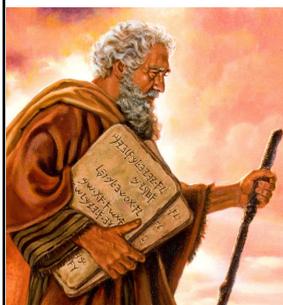
Samstag, 14.9., 17 - 22 Uhr

Hoffest an der **Petruskirche Döbbrick**

Ab 18 Uhr gibt die Band
„Silent Green“
ein **Hofkonzert**



Gemeinsam essen: Der große Backofen wird angeheizt, wir bieten leckere Speisen und Getränke und hoffen auf viele Gäste, gute Stimmung, nette Gespräche...



Anmeldungen zur **KinderSingeWoche 23.– 27.10.**

sind ab sofort möglich, ganz formlos oder mit dem Anmeldezettel von unserer Homepage bzw. gedruckt in den Kirchen ausliegend.

Dieses Jahr wird das Musical **„Mose - von Gott geführt“** einstudiert.

Wir brauchen aber auch ein großes **HELFER-TEAM** ! Bitte melden Sie sich gerne im Pfarrbüro, wenn Sie uns tatkräftig als Betreuer(in) oder mit einer Kuchenspende unterstützen möchten.

Gottesdienst am Gedenktag der Reformation am 31.10.2024

Dresden - St.-Petri-Kirche am Großenhainer Platz

mit Einführung von Pfarrer Daniel Krause (Klitten)
als Superintendent des Kirchenbezirks Lausitz (SELK)
und Verabschiedung von Superintendent Michael Voigt (Guben)

10:30 Uhr Festgottesdienst (Predigt D. Krause, Verabschiedung & Einführung: Propst S. Dittmer)
anschließend Mittagsimbiss und Begegnung
13:00 Uhr Gelegenheit zu Grußworten

Bitte über die Listen in
den Kirchen anmelden.

Martinsfest in Döbbrick

am **Mo, 11.11., 17 Uhr** Beginn an der Petruskirche mit dem Anspiel, dann Laternenumzug zum Sportplatz, wo Martinshörnchen und heißer Tee gereicht werden.

Zum Adventskranz-Binden im Gemeindesaal CB

wird herzlich eingeladen.

Am **Sa, 23.11., 14 Uhr**. Grünzeug wird vorhanden sein, dafür bitten wir um eine angemessene Spende. Alle weiteren Zutaten und Werkzeuge bitte selbst mitbringen.

Über begleitendes Vorlesen oder das Anstimmen von Liedern freuen sich bestimmt alle Teilnehmer sehr.



In der Döbbricker Petruskirche soll am **Sa, 30.11. um 14 Uhr** wieder ein

Bastelnachmittag

stattfinden. Strohsterne können unter Anleitung mit speziellen Legeschablonen erstellt werden und mit selbst gestalteten Weihnachtskarten macht man den Adressaten immer eine besondere Freude.



Auch für die Kinder planen wir ein Bastelangebot. Vielleicht möchten sie kleine Weihnachtsgeschenke selbst herstellen?

In der **Döbbricker Petruskirche** haben wir ein neues Format eingeführt:

Im **Erzählcafé** findet

bei Kaffee und Keksen ein lockeres Gespräch statt zu einem vorgegebenen Thema. Wir hatten schon „Als ich noch ein Kind war“ und „Die Geschichte der Petruskirche in Döbbrick“.

Um die 20 Gäste durften wir dabei begrüßen und möchten

am **Mi, 6.11. um 16:30 Uhr** diese Reihe fortsetzen. Das Thema steht noch nicht fest.

Adventskaffee in Cottbus Nach der schönen Erfahrung vom vergangenen Jahr soll auch heuer wieder ein Adventsnachmittag für den ganzen Pfarrbezirk in Cottbus stattfinden.



Am 1. Advent (1.12.) um 14 Uhr PredigtGD in der Kreuzkirche
anschließend, um **15 Uhr** Kaffeetrinken, Lieder singen,
Geschichten vorlesen... im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung!

Gruppen und Kreise

Gesprächskreis „Religion und Christentum“ am letzten Dienstag des Monats in **Cottbus** im Gemeindesaal

24.9., 29.10. und 26.11. um 19 Uhr (Kontakt: Prof. Dr. M. Stahl)

und in **Ihlow / Gebersdorf** am letzten Freitag des Monats,

27.9., 25.10. und 29.11. um 19 Uhr (Kontakt: Prof. Dr. M. Stahl),

Seniorenkreis am vorletzten Dienstag des Monats um 14 Uhr im Gemeindesaal:

17.9., 22.10. und 19.11. um 14 Uhr (Kontakt: Reiner Gloge),

Abendgebet dienstags 18.30 Uhr, Kreuzkirche (Kontakt: Armin Noack)

Frauen-Hausbibelkreis am ersten Dienstag des Monats, Gemeindesaal:

3.9., 1.10. und 5.11. um 19 Uhr (Kontakt: Kerstin Klinke)

Bibelstunde Cottbus am zweiten Dienstag des Monats Amtszimmer:

10.9., 8.10. und 12.11. um 19 Uhr (Kontakt: Hans-Jürgen Otto)

Computersprechstunde am letzten Dienstag des Monats im Gemeindesaal:

24.9., 29.10. und 26.11. um 14 Uhr (Kontakt: Regine Bestle)

Handarbeitsgruppe am ersten und 3. Freitag des Monats im Gemeindesaal:

6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11. und 22.11. um 14 Uhr (Kontakt: Kerstin Klinke)

Erzählcafé Döbbrick Petruskirche Döbbrick, unregelmäßig, 6.11. um 16:30 Uhr (Kontakt: R. Bestle)

Christliche Pfadfinderschaft Deutschland Neuanfang „Jan Kilian Cottbus“

Für **Kinder von 6 - 14 Jahren**, die Lust auf Abenteuer, Gemeinschaft, Natur und Zusammenhalt im Glauben haben. Gerne jederzeit vorbeischaun!

Wir treffen uns freitags ab 16 Uhr, teils an der Kreuzkirche, teils in der Natur.

Für Detail-Infos meldet euch bei uns:

Pfadfinder@selk-cottbus.de

Theo Engels: 01525 - 401 87 03

Dominik Hahn: 01607 - 60 56 62

<https://selk-cottbus.de/gemeindeleben/pfadfinder/>



Kirchenbücher - Jubiläen - Gemeindekartei

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten **Geburtstag** haben, insbesondere allen älteren Gemeindegliedern und wünschen Ihnen, dass Gott Sie behüten und geleiten möge auch im neuen Lebensjahr:



**aus Datenschutzgründen
hier nicht abgedruckt**

In den Morgenstunden des 19.08. entschlief im HERRN unser Glaubensbruder im Alter von 93 Jahren, nachdem er das Heilige Abendmahl und den Valetsegen als Stärkung für seine letzte irdische Reise empfangen hatte. Die kirchliche Trauerfeier wird am Donnerstag, den 29.08., um 15 Uhr in der Kreuzkirche Cottbus (SELK) stattfinden. Gott sei seiner Seele gnädig und tröste die Hinterbliebenen. Das ewige Licht leuchte ihm.

Aus unseren Gemeinden sind bereits zum Jahresende 2023 folgende Glieder ausgetreten. Die Petrusgemeinde verließ _____, die Kreuzkirchengemeinde verließ _____ und die Luthergemeinde in Senftenberg hat _____ verlassen. Wir wünschen ihnen Gottes Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Konfirmation in Döbbrick

In der Petruskirche in Döbbrick wurde _____ am 14. Juli 2024 von seinem _____ konfirmiert. Als Konfirmationsspruch hat _____ sich ausgesucht:

„Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“

1. Joh. 3, 18

Wir heißen ihn ganz herzlich in der Gemeinschaft der Konfirmierten willkommen und wollen ihn gerne auf seinem eigenständigen Glaubensweg begleiten und unterstützen.

Bibelleseplan

September 2024

1. Sep. **Psalm 146**
 2. Sep. Jeremia 1,1-10
 3. Sep. Jeremia 1,11-19
 4. Sep. Jeremia 2,1-13
 5. Sep. Jeremia 3,1-10
 6. Sep. Jeremia 3,21–4,4
 7. Sep. Jeremia 6,9-26
 8. Sep. **Psalm 127**
 9. Sep. Jeremia 7,1-15
 10. Sep. Jeremia 7,16-28
 11. Sep. Jeremia 9,22-23
 12. Sep. Jeremia 12,1-6
 13. Sep. Jeremia 13,1-11
 14. Sep. Jeremia 14,1-16
 15. Sep. **Psalm 68,20-36**
 16. Sep. Jeremia 15,10-21
 17. Sep. Jeremia 16,1-13
 18. Sep. Jeremia 18,1-12
 19. Sep. Jeremia 19,1-13
 20. Sep. Jeremia 20,7-18
 21. Sep. Jeremia 21,1-14
 22. Sep. **Psalm 138**
 23. Sep. Jeremia 23,1-8
 24. Sep. Jeremia 23,16-29
 25. Sep. Jeremia 26,1-19
 26. Sep. Jeremia 28,1-17
 27. Sep. Jeremia 29,1-14
 28. Sep. Jeremia 31,1-14
 29. Sep. **Psalm 142**
 30. Sep. Jeremia 31,27-34

Oktober 2024

1. Okt. Jeremia 36,1-19
 2. Okt. Jeremia 36,20-32
 3. Okt. Jeremia 37,1-21
 4. Okt. Jeremia 38,1-13
 5. Okt. Jeremia 38,14-28
 6. Okt. **Psalm 65**
 7. Okt. Jeremia 39,1-18
 8. Okt. Jeremia 40,1-16
 9. Okt. Jeremia 41,1-18
 10. Okt. Jeremia 42,1-22
 11. Okt. Jeremia 43,1-13
 12. Okt. Jeremia 44,1-14
 13. Okt. **Psalm 106,1-23**
 14. Okt. Jeremia 44,15-30
 15. Okt. Jeremia 45,1-5
 16. Okt. Klagel. 1,1-11.17-22
 17. Okt. Klagelieder 3,1-33
 18. Okt. Klagelieder 3,34-66
 19. Okt. Klagelieder 5,1-22
 20. Okt. **Psalm 106,24-48**
 21. Okt. 2 Korinther 1,1-11
 22. Okt. 2 Korinther 1,12-24
 23. Okt. 2 Korinther 2,1-11
 24. Okt. 2 Korinther 2,12-17
 25. Okt. 2 Korinther 3,1-11
 26. Okt. 2 Korinther 3,12-18
 27. Okt. **Psalm 143**
 28. Okt. 2 Korinther 4,1-6
 29. Okt. 2 Korinther 4,7-18
 30. Okt. 2 Korinther 5,1-10
 31. Okt. 2 Korinther 5,11-15

November 2024

1. Nov. 2 Korinther 5,16-21
 2. Nov. 2 Korinther 6,1-10
 3. Nov. **Psalm 125**
 4. Nov. 2 Korinther 6,11–7,1
 5. Nov. 2 Korinther 7,2-16
 6. Nov. 2 Korinther 8,1-15
 7. Nov. 2 Korinther 8,16-24
 8. Nov. 2 Korinther 9,1-15
 9. Nov. 2 Korinther 10,1-11
 10. Nov. **Psalm 90**
 11. Nov. 2 Korinther 10,12-18
 12. Nov. 2 Korinther 11,1-15
 13. Nov. 2 Korinther 11,16-33
 14. Nov. 2 Korinther 12,1-10
 15. Nov. 2 Korinther 12,11-21
 16. Nov. 2 Korinther 13,1-13
 17. Nov. **Psalm 51**
 18. Nov. 2 Petrus 1,1-11
 19. Nov. 2 Petrus 1,12-21
 20. Nov. 2 Petrus 2,1-11
 21. Nov. 2 Petrus 2,12-22
 22. Nov. 2 Petrus 3,1-10
 23. Nov. 2 Petrus 3,11-18
 24. Nov. **Jesaja 26,7-19**
 25. Nov. Jesaja 56,1-8
 26. Nov. Jesaja 56,9-12
 27. Nov. Jesaja 57,1-13
 28. Nov. Jesaja 57,14-21
 29. Nov. Jesaja 58,1-9a
 30. Nov. Jesaja 58,9b-14

Formalia & Adressen

Impressum, V.i.s.d.P: Pfr. Daniel Krause, Kontaktdaten siehe unten

Pfarramt . 0355 / 2 45 42 | Cottbus@selk.de
 Pfr. Daniel Krause, Str. der Jugend 62b, 02943 Boxberg
 035 895 / 504 18 | 015 12 / 894 86 18 (auch WhatsApp) | Klitten@selk.de
Pfarrbüro Pfarrsekretärin Regine Bestle, gemeindebuero@cottbus-selk.de

Evangelisch-lutherische Kreuzkirche Cottbus

Anschrift der Kreuzkirche und des Gemeindehauses: Karlstraße 80, 03044 Cottbus

Gemeidekonto Cottbus:

IBAN: DE72 1806 2678 0004 6092 20 | BIC: GENODEF1FWA, VR-Bank Lausitz

Rendantin: Luisa Staneczek-Viereck, Sielower Chaussee 23, 03055 CB-Sielow,
 Tel. 01575 / 133 06 12 | luisastaneczek@gmx.de

Dorfkirche Gebersdorf (Predigtort)

Anschrift: Dorfstraße 32, 15936 Dahme / Mark (OT Gebersdorf)

Evangelisch-lutherische Petruskirche CB-Döbbrick

Anschrift der Petruskirche: Döbbricker Dorfstraße 20, 03054 CB Döbbrick

Gemeidekonto Döbbrick:

IBAN: DE54 1805 0000 3117 1002 79 | BIC: WELADED1CBN, Sparkasse Spree-Neiße

Rendantin: Sabine Sawatzki, Am Spreebogen 1c, 03054 CB-Döbbrick,
 Tel. 0355 / 52 70 261; | sabine_sawatzki@web.de

Evangelisch-luth. Lutherkirche Senftenberg

Anschrift der Lutherkirche: Briesker Straße, Ecke Wehrstraße, 01968 Senftenberg

Gemeidekonto Senftenberg:

IBAN: DE25 1805 5000 3011 0015 44 | BIC: WELADED1OSL, Sparkasse Niederlausitz

Rendantin: Christa Klaua, Bergwerkstr. 12, 01968 SFB; Tel. 03573 / 61 73 2

Marie-Noack-Haus (Mehrgenerationenwohnen)

Anschrift: Karlstraße 79 und Webschulallee 4, 03044 Cottbus

Erreichbarkeit: telefonisch im Pfarramt, Mail: info@mnh-cottbus.de

Internetpräsenz: www.selk-cottbus.de und www.selk-doebrick.de

Diakonisches Werk der SELK: IBAN DE02 3506 0190 2100 1520 13

Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD